

## sehenswertes in dresden

Dresdens Sehenswürdigkeiten holen seit Jahren Millionen Touristen in Sachsens Hauptstadt. Insbesondere seitdem die zerstörte Kerngebiete erneut aufgebaut wie auch erneuert wurde, ist die Florenz des Nordens ein geachtetes Urlaubsziel für Reisende aus dem In- und Ausland. Dresdens Sehenswürdigkeiten sind vor allem relevant für geschichtsträchtig wissbegierige Leute, denn an zahlreichen Orten Dresdens kann ein Eindruck davon gewonnen werden, wie die Elbstadt Dresden während der Blütezeit aussah.

Das berühmteste Ziel mitten unter den Sehenswürdigkeiten Dresdens ist die Frauenkirche. Nachdem das geistliche Bauwerk durch einen Bombenabwurf der Briten 1945 zerstört worden war, stand die Frauenkirche lange Zeit als Symbol für Krieg. Nach der wurde die Frauenkirche 2005 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Der Zwinger ist kennzeichnend Barock inmitten Dresdens Sehenswürdigkeiten. August II. baute den Zwinger 1728 als Festspielplatz und Orangerie. Noch dieser Tage lädt das tolle Gebäude zum Schlendern ein. Dieser Tage gilt der Zwinger mit seinem Kronentor als Hoheitszeichen der Elbstadt. In den Zimmern der Galerien sind übrigens die Gemädegalerie der Alten Meister, die Rüstkammer, die Porzellansammlung und der Mathematisch-Physikalische Salon beherbergt.

Unmittelbar neben dem Dresdner Zwinger steht die prestigevollste unter Dresdens Sehenswürdigkeiten: die Semperoper. Das königliche Theaterhaus hatte 1841 Premiere. Entworfen wurde das gewaltige Opernhaus von Gottfried Semper. Das zeitgenössische Gebäude ist aber etwas jünger, weil fast 30 Jahre nach der Eröffnung wurde die Semper Oper vom Feuer zertrümmert und ein paar Jahre danach noch einmal gebaut. Während des 2. Weltkrieg wurde genauso die Semperoper von Bomben der Briten getroffen und musste gemeinsam mit unzähligen weiteren Häusern des historischen Stadtkerns nochmals aufgebaut werden. Dieses gelang, davon mag sich jeder Besucher selbst ein Bild machen. An einem Stop bei der Sehenswürdigkeit Dresdens Semperoper führt nichts vorbei. Der Fokus des Opernhauses liegt bei italienischen und deutschen Opern .

Dresden zeigt sich den auch von seiner jungen Seite. Einen Stop würdig ist in diesem Fall das Rollercoaster-Restaurant. Dieses Rollercoaster Restaurant gehört zu den Sehenswürdigkeiten Dresdens, weil es hier was ganz besonderes gibt. Die Gäste bekommen ihr Essen dort nicht von einem Ober, sondern es wird von einer Speiseachterbahn gebracht. Ein Halt im Rollercoaster Restaurant ist für Groß und Klein ein absolutes Highlight beim Besuch in Dresden.

Zwischen jeglichen barocken Bauten sticht ein Gebäude vornehmlich heraus und zählt von daher dringend zu Dresdens Sehenswürdigkeiten, die frühere Zigarettenfabrik Yenidze. Der Betrieb wurde zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts im Stil einer Moschee errichtet, weil es dereinst in Dresden ordnungswidrig war, Fabriken im Zentrum zu errichten, die auch als Betriebe erkennbar sind. Vor diesem Hintergrund brachte der Unternehmensinhaber Zietz, Hugo einen Touch von Orient an die Elbe. Der Name beruft sich auf ein Anbaugebiet für Tabak in Nordgriechenland, das sich am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts unter türkischer Regentschaft befand. Inzwischen werden dort keienrlei Zigaretten mehr hergestellt. Statt dessen finden im Kuppeldach der Tabakmoschee Veranstaltungen mit Märchen statt.

[Dresden Sehenswürdigkeiten](#)